

# terrastone PFM-M Trass- Pflasterfugenmörtel



Für Natur- und Betonsteinpflaster sowie gepflasterte Wasserzuläufe zu Gartenteichen

## Eigenschaften:

- wasserundurchlässig
- witterungs- und frostbeständig
- tausalzbeständig
- leicht fließfähig
- für Kehrmaschinen geeignet
- verhindert Unkrautbewuchs in den Fugen
- trasshaltig
- gute Haftung an den Steinflanken

## Anwendungsbereiche:

- innen und außen
- Boden
- Nutzungskategorie N1 - N2 nach ZTV-Wegebau
- Terrassen, Gartenwege, Pflastereinfassungen von Beeten und Wegen, Hauseingangsbereiche, Pkw-Garageneinfahrten
- Poolumrandungen, Wasserzuläufe von Gartenteichen

Technische Daten:		
Art.-Nr.	133131	133130
Inhalt	25 kg	
Fugenbreite	6 - 50 mm	
Fugentiefe	mind. 30 mm mind. 2/3 Steinhöhe bzw. mind. 40 mm (befahren) mind. 20 mm (bei Terrassenbelägen aus Keramik und Feinsteinzeug in gebundener Bauweise)	
Anmachwasser	ca. 3,75 l	
Reifezeit	ca. 2 Minuten	
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten	
Begehbar	nach ca. 5 Stunden	
voll belastbar	nach ca. 7 Tagen	
Frischmörteldichte	1650 g/l	

# terrastone PFM-M Trass-Pflasterfugenmörtel

Für Natur- und Betonsteinpflaster sowie gepflasterte Wasserzuläufe zu Gartenteichen

regenfest	nach ca. 6 Stunden
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Druckfestigkeit	ca. 35 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	ca. 5 N/mm <sup>2</sup>

## Untergrund und Vorbereitung:

Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Untergrund die entsprechende Tragfähigkeit besitzen. Sollte die Tragfähigkeit nicht gegeben sein, wird das Pflaster, sobald es belastet wird, in den Unterbau absacken und es wird unweigerlich zu Abrissen an den Fugenflanken führen. Der Untergrund muss drainagefähig sein. Zur Vermeidung von Frostschäden muss Stauwasserbildung ausgeschlossen werden. Die zu verfugenden Flächen müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastungen keine Gefügelockerung des Belages erfolgt. Vor dem Einbringen des Mörtels muss die Fläche intensiv vorgemischt werden. In den Fugen darf jedoch beim Einbringen des Fugmaterials kein Wasser stehen. Bei hoher Beanspruchung soll ein tragfähiges und drainagefähiges Mörtelbett auf einem entsprechenden Unterbau vorhanden sein.

## Verarbeitung:

**Einbau:** Den Sackinhalt mit {Anmachwasser} Wasser intensiv und klumpenfrei (z. B. mit einem Rührquirl oder Zwangsmischer) zu einem leicht fließfähigen und verarbeitungsgerechten Mörtel vermischen. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten das Material nochmal durchrühren.

**terrastone PFM-M Trass-Pflasterfugenmörtel** mittels Gummischieber diagonal zum Fugenquerschnitt, unter leichtem Druck, so in die Fugen einbringen, dass die Fugen vollständig dicht und tief gefüllt sind. Der Mörtel muss in möglichst geringer Menge auf der Steinoberfläche stehen bleiben, da sonst die Reinigung der Oberfläche erschwert wird. Zur Beurteilung des optimalen Erscheinungsbildes empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche mit dem jeweils ausgewählten Pflaster. Die Verfugung soll dann in voller Steinhöhe erfolgen. Fugentiefe mind. 30 mm, im befahrenen Bereich mind. 40 mm. Bei Terrassenbelägen aus Keramik oder Feinsteinzeug in gebundener Bauweise mit Kontaktschicht und geringer Belastung (fußläufig) kann die Fugentiefe auf 20 mm herabgesetzt werden. Die Fugenbreite soll zwischen + und 50 mm betragen. Die erforderliche Fugentiefe durch Ausblasen und/ oder Auskratzen herstellen. Die Pflasteroberfläche ist nach dem Auskratzen trocken zu reinigen. Je nach Saugfähigkeit und Oberflächengestaltung des Pflasters kann die Reinigung der Pflasterfläche wie folgt erfolgen:

1. Sobald das Material mit dem Daumen in der Fuge nur noch schwer eingedrückt werden kann (abhängig von Temperatur und Saugfähigkeit des Untergrundes), hat die Ansteifphase begonnen. Jetzt die Pflasterfläche besprühen und mit einem harten Besen vorwaschen.

2. Nach einer weiteren Wartezeit von ca. 10 Minuten kann die Fläche dann nachgewaschen werden. Eine feuchte Nachbehandlung des abgebindenen Fugenmörtels unterstützt die endgültige Aushärtung.

**Nachbehandlung:** Die frischen Fugen sind bis zur Erhärtung, nach ca. 5 Stunden, vor Frost und starkem Niederschlag zu schützen. Starker Niederschlag kann zum Ausspülen der noch nicht erhärteten Fuge führen. Sollte hierzu eine Folie eingesetzt werden, muss diese unterlüftet sein. Die Fläche ist nach ca. 5 Stunden begehbar und nach ca. 7 Tagen voll belastbar.

**Bewegungsfugen:** Alle angrenzenden Bauteile wie Mauern, Säulen, Gullys usw. sind durch dauerelastische Fugen von der Pflasterfläche zu trennen, damit die Fläche nicht eingespannt wird. Vorhandene Fugen aus dem Unterbau sind zu übernehmen.

## Materialbasis:

Auf Basis von Zement gemäß DIN EN 197 mit Trass gemäß DIN 51043 sowie gestuften Sanden gemäß DIN EN 13139

## Verbrauch:

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit der Fugen, der Handhabung des Werkzeuges und der Art des verwendeten Materials:.

	Abmessung	Fugenbreite	Fugentiefe	Verbrauch
<b>Großpflaster</b>	12 × 16 cm	6 mm	10 mm	ca. 1,4 kg/m <sup>2</sup>

# terrastone PFM-M Trass-Pflasterfugenmörtel

Für Natur- und Betonsteinpflaster sowie gepflasterte Wasserzuläufe zu Gartenteichen

	Abmessung	Fugenbreite	Fugentiefe	Verbrauch
	14 × 18 cm	6 mm	10 mm	ca. 1,2 kg/m <sup>2</sup>
	16 × 18 cm	6 mm	10 mm	ca. 1,1 kg/m <sup>2</sup>
	12 × 16 cm	10 mm	10 mm	ca. 2,2 kg/m <sup>2</sup>
	14 × 18 cm	10 mm	10 mm	ca. 1,9 kg/m <sup>2</sup>
	16 × 18 cm	10 mm	10 mm	ca. 1,8 kg/m <sup>2</sup>
	12 × 16 cm	15 mm	10 mm	ca. 3,1 kg/m <sup>2</sup>
	14 × 18 cm	15 mm	10 mm	ca. 2,7 kg/m <sup>2</sup>
	16 × 18 cm	15 mm	10 mm	ca. 2,6 kg/m <sup>2</sup>
<b>Kleinpflaster</b>	6 × 8 cm	6 mm	10 mm	ca. 2,5 kg/m <sup>2</sup>
	8 × 10 cm	6 mm	10 mm	ca. 2 kg/m <sup>2</sup>
	10 × 10 cm	6 mm	10 mm	ca. 1,8 kg/m <sup>2</sup>
	6 × 8 cm	10 mm	10 mm	ca. 3,9 kg/m <sup>2</sup>
	8 × 10 cm	10 mm	10 mm	ca. 3,2 kg/m <sup>2</sup>
	10 × 10 cm	10 mm	10 mm	ca. 2,9 kg/m <sup>2</sup>
	6 × 8 cm	15 mm	10 mm	ca. 5,4 kg/m <sup>2</sup>
	8 × 10 cm	15 mm	10 mm	ca. 4,4 kg/m <sup>2</sup>
<b>Mosaikpflaster</b>	4 × 4 cm	6 mm	10 mm	ca. 4 kg/m <sup>2</sup>
	4 × 6 cm	6 mm	10 mm	ca. 3,5 kg/m <sup>2</sup>
	5 × 5 cm	6 mm	10 mm	ca. 3,3 kg/m <sup>2</sup>
	4 × 4 cm	10 mm	10 mm	ca. 5,9 kg/m <sup>2</sup>
	4 × 6 cm	10 mm	10 mm	ca. 5,2 kg/m <sup>2</sup>
	5 × 5 cm	10 mm	10 mm	ca. 5 kg/m <sup>2</sup>
	4 × 4 cm	15 mm	10 mm	ca. 7,8 kg/m <sup>2</sup>
	4 × 6 cm	15 mm	10 mm	ca. 6,9 kg/m <sup>2</sup>
	5 × 5 cm	15 mm	10 mm	ca. 6,7 kg/m <sup>2</sup>
<b>Plattenbeläge</b>	20 × 20 cm	6 mm	10 mm	ca. 0,9 kg/m <sup>2</sup>
	30 × 30 cm	6 mm	10 mm	ca. 0,6 kg/m <sup>2</sup>
	40 × 40 cm	6 mm	10 mm	ca. 0,5 kg/m <sup>2</sup>
	20 × 20 cm	10 mm	10 mm	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup>
	30 × 30 cm	10 mm	10 mm	ca. 1 kg/m <sup>2</sup>
	40 × 40 cm	10 mm	10 mm	ca. 0,8 kg/m <sup>2</sup>
	20 × 20 cm	15 mm	10 mm	ca. 2,2 kg/m <sup>2</sup>
	30 × 30 cm	15 mm	10 mm	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup>
40 × 40 cm	15 mm	10 mm	ca. 1,2 kg/m <sup>2</sup>	

# terrastone PFM-M Trass-Pflasterfugenmörtel

Für Natur- und Betonsteinpflaster sowie gepflasterte Wasserzuläufe zu Gartenteichen

## Lagerung:

- Auf Holzrosten witterungsgeschützt, kühl, trocken und frostgeschützt lagern.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen.
- Bei sachgerechter Lagerung 12 Monate haltbar ab Herstellerdatum: chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG, GISCODE ZP 1.

## Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Den abbindenden Fugenmörtel vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Temperaturen (> +25 °C) schützen.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- Bei verschiedenen Steinoberflächen können Zementschleier zurückbleiben. Deshalb sind immer Probeflächen anzulegen.
- Durch z. B. stellenweise unterschiedlichen Feuchtigkeitsgrad aus Unterkonstruktion und Fugenmörtel bzw. der Umgebung kann es zu Farbtonunterschieden kommen. Für solche oder ähnliche Farbabweichungen im erstellten Fugennetz können wir keine Gewährleistung übernehmen.
- Die hier angegebenen Verbrauchswerte wurden bei exakt geraden Steinflanken errechnet. Diese Werte können sich deutlich nach oben oder unten verändern, wenn die tatsächliche Steinform abweicht. Verbindliche Verbrauchsmengen sind durch Ermittlung einer Schnittmenge an einer Musterfläche festzulegen.
- In den ersten 14 Tagen nach der Verfugung keinesfalls eine nasse Reinigung unter Zusatz von Spülmittel oder chemischen Reinigungsmitteln vornehmen, nur sauberes Wasser verwenden.

## Gefahren und Sicherheitshinweise:

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P261+P304+P340+P312 Einatmen von Staub/ Aerosol vermeiden. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
- P302+P352+P332+P313 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P305+P351+P338+P310 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P501 Inhalt/ Behälter können in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften entsorgt werden.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung entnehmen Sie bitte dem Gebinde oder Sicherheitsdatenblatt!

# terrastone PFM-M Trass-Pflasterfugenmörtel

---

Für Natur- und Betonsteinpflaster sowie gepflasterte Wasserzuläufe zu Gartenteichen

## **Entsorgung:**

Gemäß den behördlichen Vorschriften. Hinweise zur sicheren Entsorgung entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

---

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 21.08.2023